

Kriegs-Bulletin.

Vom kommandirenden Generalen der Armee von Italien, Feldmarschall Grafen Radetzky sind über die Resultate seines raschen und kühnen Vorrückens der k. k. Armee in Italien und der günstigen Erfolge der Verfolgung des Feindes folgende Relationen mit Etsafetten hier eingelangt.

Hauptquartier Cicognolo bei Cremona 30. Juli 1848.

„Nach der Schlacht von Custozza, nämlich am 26. Juli, hatte ich mit der Armee in zwei Kolonnen den Mincio überschritten.

„Das 2. Armeekorps besetzte die Höhen von Volta, das 1. Armeekorps und das Reservekorps stand in der Nähe dieses Ortes bei Monzambano und Pozzolengo.

„Am 26. Juli Abends und am 27. Früh, wie ich bereits früher berichtete, bestand das 2. Armeekorps zwei blutige, aber glänzende Gefechte bei Volta, in welchen der Feind, der wahrscheinlich durch diesen Angriff seinen Rückzug decken wollte, überall geschlagen wurde.

„Am 28. Juli ließ ich die Armee zur Verfolgung des Feindes aufbrechen, und gelangte am 29. glücklich an den Oglio, während der Feind sich flüchtig zurückzog und nirgends Widerstand leistete.

„Heute 30. Juli habe ich mit der Armee in zwei Kolonnen ungehindert den Oglio passirt, und zwar — mit dem 1. Armeekorps bei Isola Dovarese, und mit dem 2. und Reservekorps bei Canetto.

„Das 4. Armeekorps habe ich sogleich von Marcaria über Bozzolo bis Solarolo vorgenommen.

„Die ersteren drei Korps haben 2 Miglien diesseits Cremona bei Gadesco und St. Ambrogio eine Stellung eingenommen.

„Cremona wird Morgen angegriffen.“

Radetzky,
F. M.

Hauptquartier Sesto 5 Miglien vorwärts Cremona am 31. Juli.

„Heute Früh beim Anmarsche meiner Truppen hat die Stadt Cremona, welche der Feind in der Nacht verlassen und sich bei Pizzighetone über die Adda zurückgezogen hatte, — sich mittelst an mich gesendeter Deputation ohne allen Widerstand unterworfen.

„Ich ließ daselbst eine Brigade des Reservekorps als Garnison, während alle meine vier Armeekorps in vollem Zuge gegen die Adda sind, welche ich, wenn der Feind nicht bedeutenden Widerstand leistet, vielleicht schon Morgen überschreiten kann.

„Das Landvolk kam uns auf den Wegen mit freudigem Zurufen „i nostri liberatori“ entgegen. In den Städten aber herrscht ein schlechter Geist, der gezüchtigt werden muß.

„In Cremona fanden wir 5 Kanonen und erbeuteten viele Vorräthe an Viktualien und mehreren Wagen mit Monturstücken und Schuhen.

„Die Armee ist bei ihren großen Anstrengungen fortwährend vom besten Geiste beseelt, und vollbringt trotz der bedeutenden Hitze mit Freuden die ihr zur Verfolgung des Feindes auferlegten Gewaltmärsche.“

Radetzky,
F. M.

Mit Freuden und Enthusiasmus gebe ich die eingelangten Nachrichten von unserer tapferen Armee aus Italien schnell möglichst bekannt. Ihr Vorrücken gleicht einem Triumphzuge. Am 23. Juli stand der Feldmarschall noch in Verona, durch die feindliche Cernirung von Mantua ziemlich bedrängt. Kaum 8 Tage vorüber, steht die kaiserliche Armee an der Adda. Unsere braven Truppen haben Wunder der Tapferkeit vollbracht, — die frühern sturmfreien Positionen des Feindes gegenüber Verona genommen, mehrere glänzende Gefechte und eine Schlacht gewonnen, und stehen nun im Centrum der Lombardie. Glück auf wackerer Feldmarschall und tapfere Armee! Vorwärts nach West über den Ticino. In die Residenz des persiden Sardenkönigs rücke vor ruhmgekrönter Feldherr, pflanze dort Oesterreichs Paniere auf, und diktiere Bedingungen, wie es die Ehre der Armee, unsere gerechte Sache, und der an Oesterreich verübte schändliche Verrath erfordert.

Innsbruck am 3. August 1848.

Der interimistische Militär-Kommandant:

Elia t s c h e c k,
General-Major.

1950

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

513.8

